



Bildungszentrum
Erdgeschoss



Schulen für
Pflegeberufe

Weiterbildung & Entwicklung

Die Bereitschaft zu lebenslangem Lernen stellt eine wichtige Voraussetzung für die Gesundheits- und Kranken- bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpflege dar.

Schülern mit mittlerer Reife bieten wir eine Doppelqualifizierung innerhalb von drei Jahren:

Berufsabschluss und Fachhochschulreife.

Auszubildende mit Abitur können parallel zur Ausbildung das Duale Studium „Gesundheit und Pflege“ beginnen und nach acht Semestern mit dem **Bachelor of Science (Nursing)** abschließen.

Aufbauend sind nach der Berufsausbildung unter anderem folgende Studiengänge möglich:

- Pflegemanagement
- Pflegepädagogik
- Pflegeforschung

Zusätzlich warten eine Fülle von Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen auf Sie:

- Fachkrankenschwester bzw. -pfleger für Intensiv-, Anästhesie-, Psychiatrische Pflege, Operationsdienst, Hygiene etc.
- Mentor/in und Praxisanleiter/in
- Stationsleitung

Gerne beraten wir Sie in einem persönlichen Gespräch. Termine auch im Internet unter www.klinikum-fuerth.de/hn/beruf-karriere/berufsfachschulen

Ansprechpartner

Klinikum Fürth

**Berufsfachschule für Krankenpflege
und Kinderkrankenpflege**

Gabriele Fley
Schulleitung

Jakob-Henle-Straße 1 · 90766 Fürth

Tel.: 0911/7580-6002

Berufsfachschule für Krankenpflege

E-Mail: bfs_krankenpflege@klinikum-fuerth.de

Berufsfachschule für Kinderkrankenpflege

in Verbindung mit der Schwesternschaft des Evangelischen Diakonievereins Berlin-Zehlendorf e.V.

E-Mail: bfs_kinderkrpfl@klinikum-fuerth.de

Wir stellen uns vor



VERW05_10.3



Begrüßung

Herzlich willkommen in den Schulen für Pflegeberufe

Menschen aller Altersstufen professionell zu betreuen, das ist die Aufgabe der Gesundheits- und Kranken- bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpflege.

Um diesen vielseitigen Beruf zu erlernen, benötigen Sie einen mittleren Schulabschluss oder das Abitur. Bewerber/innen mit qualifizierendem Hauptschulabschluss müssen außerdem eine mindestens zweijährige Ausbildung oder einen Abschluss als Krankenpflegehelfer/innen nachweisen. Die Berufsausbildung in der Gesundheits- und Kranken- bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpflege beginnt jährlich am 1. Oktober und endet nach drei Jahren mit der staatlichen Prüfung. Sie besteht aus theoretischem und praktischem Unterricht sowie mehreren Praxisphasen auf den verschiedenen Stationen des Klinikums.

Gerne informieren wir Sie umfassend und persönlich. Wir freuen uns auf Sie und Ihr Engagement.

Mit freundlichen Grüßen

Gabriele Fley

Schulleitung der Berufsfachschule für Krankenpflege
und Kinderkrankenpflege

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter
www.klinikum-fuerth.de

Unser Verständnis von Pflege

Die Inhalte und Tätigkeiten des Berufsfeldes übertreffen die herkömmlichen Vorstellungen bei weitem: Pflege umfasst das Eingehen auf die körperlichen, psychischen und sozialen Bedürfnisse von Menschen in unterschiedlichen Lebensphasen. Dies setzt nicht nur die Freude am Umgang mit anderen, sondern auch die Bereitschaft zur persönlichen Weiterentwicklung voraus.

Für uns bedeutet Pflege:

- körperliche, geistige, seelische und soziale Bedürfnisse, Möglichkeiten und Probleme der uns anvertrauten Menschen zu erkennen und zu beurteilen
- Pflege zu planen, durchzuführen, auszuwerten und zu dokumentieren
- Menschen anzuleiten und zu motivieren, um durch Erkennen und Aktivieren der eigenen Ressourcen ihre Gesundheit zu erhalten oder wiederherzustellen
- Bereitschaft, sich auf eine Vielzahl unterschiedlicher Menschen einzustellen, um im Rahmen des therapeutischen Teams maximale Erfolge zu erzielen
- Patienten in den schwersten Stunden ihres Lebens beizustehen und jedem Einzelnen ein würdiges Sterben zu ermöglichen

Wir bieten Ihnen:

- Vergütung nach den gültigen Tarifbedingungen (TVöD)
- Unterkunft im Personalwohngebäude
- Dienstkleidung
- gute Verkehrsanbindung
- Jobticket

Berufsausbildungen

Die Ausbildungen in Gesundheits- und Kranken- bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpflege setzen sich jeweils aus theoretischem Unterricht mit praktischen Übungen (2.100 Stunden) sowie einem Praxisteil (2.500 Stunden) zusammen.

Schwerpunkte der theoretischen Ausbildung:

- Grundlagen der Pflege
- Gesundheits- und Kinder-/ Krankenpflege
- Berufskunde
- Recht und Verwaltung
- Deutsch und Kommunikation
- Sozialkunde

Schwerpunkte der praktischen Ausbildung:

- stationäre Versorgung von Patienten im Bereich der Inneren Medizin, Geriatrie, Neurologie, Chirurgie, Gynäkologie, Pädiatrie, Wochen- und Neugeborenenpflege
- ambulante Versorgung in präventiven, kurativen, rehabilitativen und palliativen Gebieten

Darüber hinaus kommt bei der praktischen Kinderkrankenpflege-Ausbildung die stationäre Versorgung in den Fachgebieten Pädiatrie, Neonatologie, Kinderchirurgie, Neuropädiatrie sowie Kinder- und Jugendpsychiatrie hinzu.

Die praktische Ausbildung in der Krankenpflege wird in den oben genannten Bereichen vertieft und durch den Einsatz auf einer psychiatrischen Station ergänzt.